

Humboldt-Universität zu Berlin
Kommission für Lehre und Studium
des Akademischen Senats

11.12.02
VI B1/prot1209.doc
Tel.: 1567

Protokoll Nr. 31

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS)
am 09. Dezember 2002 von 14.15 bis 16.45 Uhr

Leitung:

Herr Prof. Schlaeger/
Frau Toewe

Protokoll:

Frau Heyer

Mitglieder:

Herr Beilmann (Stellv., entschuldigt), Herr Dr. Dahme, Herr Dinter (Stellv., entschuldigt), Frau Froemel, Herr Gerdes, Frau Graf (Stellv., entschuldigt), Frau Dr. Herfurt (Stellv., entschuldigt), Frau Dr. Huberty, Herr Hübner, Herr Kolb (Stellv., entschuldigt), Frau Nehring, Herr Ohnewald (Stellv.), Herr Plöse, Herr Prof. Presber, Frau Queißner (Stellv., entschuldigt), Herr Prof. Raddatz, Frau Prof. Reisinger (Stellv., entschuldigt), Herr Dr. Schnabel (entschuldigt), Herr Schneider (Stellv.), Frau Seydel, Herr Süß, Frau Toewe, Herr Zerowsky

Ständig beratende Gäste:

Herr Prof. Tenorth
Herr Baeckmann
Herr Möhlmann

Gäste:

Frau Dr. Kuhn (VPLRef)
Frau Schwartz-Jaroß (Abt. I)
zu TOP 5: Herr Prof. Benner
Herr PD Dr. Göstemeyer
zu TOP 7: Herr Dr. Meyer
Frau Dr. Struwe
zu TOP 8/ 9 Herr Prof. Schwintowski

Prof. Schlaeger eröffnet die Beratung und begrüßt weitere neue Mitglieder der LSK.
Für die Gruppe der Studierenden wurden benannt:

- Maren Froemel
- Christoph Gerdes
- Dominik Hübner
- Friederike Nehring

Stellvertretende Mitglieder für die Gruppe der Studierenden sind:

- Tobias Ohnewald
- Stefanie Graf
- Anja Queißner
- Christian Beilmann
- Jan Dinter

Für die Gruppe der sonstigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter wurde benannt:

- Catherin Seydel (ZUV, Personalabt.)

1. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird mit dem Vorschlag, TOP 9 Neufassung der Studiensatzung vorzuziehen und im Anschluss an TOP 3 Informationen zu behandeln, bestätigt.

2. Bestätigung des Protokolls

Das Protokoll über die Beratung vom 18. November 2002 wird bestätigt.

3. Informationen

Dr. Dahme erkundigt sich nach den nächsten Terminen für die LSK und bittet um rechtzeitige Klärung, ob für die Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der nächste Beratungstermin ist der **13.1.03**. Anschließend ist geplant, im dreiwöchigen Rhythmus weiter zu tagen:

- 03.2.03
- 24.2.03
- 17.3.03
- 07.4.03
- 28.4.03

...

4. Neufassung Studiensatzung (1. Lesung)

Herr Baeckmann erläutert, dass die Neufassung der Studiensatzung erforderlich ist, weil

- die Gesetzeslage (z. B. Änderung des Hochschulzulassungsgesetzes) die Regelungen der Satzung in einigen Punkten überholt hat,
- neue Studiengangmodelle (BA/MA) bisher nicht berücksichtigt sind und
- sich einige Regelungen als nicht praktikabel erwiesen haben.

Auf der Grundlage der Papiere "Neufassung der Studiensatzung" (Synopsis) und "Begründung der Änderungen" fasst er die wesentlichen Änderungen der Satzung zusammen.

Es wird die Tischvorlage "Anmerkungen der studentischen VertreterInnen in der LSK zur Neuregelung der Satzung für Studienangelegenheiten" verteilt.

Herr Plöse erläutert die Anmerkungen der Studierenden und benennt die wesentlichen Punkte, die einer intensiven Diskussion in der LSK bedürfen.

Prof. Tenorth und Herr Baeckmann nehmen zu einzelnen Kritikpunkten Stellung. Prof. Schlaeger betont, dass es in der ersten Beratung nur um die Sammlung der einzelnen Stellungnahmen geht. Auch die Stellungnahme der Rechtsstelle sei in die folgenden Beratungen einzubeziehen.

Dr. Dahme informiert, dass im Rahmen der Verfassungsdiskussion ein Teil für die Satzung erarbeitet wurde. Dieser Text wird an Herrn Baeckmann weitergeleitet.

Die 2. Lesung der Neufassung der Studiensatzung wird für den 13.1.03 geplant. Grundlage der 2. Lesung sind die vorliegenden Unterlagen.

5. Beschlussfassung zur Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften

Der Dekan der Philosophischen Fakultät IV, Prof. Benner, erläutert die in der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaften geregelten Zugangsvoraussetzungen. Prof. Benner und Dr. Göstemeyer beantworten die Nachfragen der LSK-Mitglieder.

Der Vorschlag in § 3 Abs. 6 die zeitliche Befristung zu verlängern, findet Zustimmung.

§ 3 Abs. 6 wird wie folgt neu formuliert:

"Erfolgt die Immatrikulation mit Auflagen, wird diese bis zum Beginn des 3. Fachsemesters zeitlich befristet. Die Befristung wird aufgehoben, wenn die gemachten Auflagen bis zu diesem Zeitpunkt erbracht und beim Prüfungsausschuss nachgewiesen sind."

Beschluss LSK 37/2002:

(Abstimmungsergebnis: 7 : 1 : 7)

- I. Die LSK nimmt die Zulassungsordnung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem AS, die Zulassungsordnung zu erlassen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abt. VI beauftragt.

6. Beschlussfassung zur Änderung der Ordnung über die Nutzung der Matrikelnummer

Herr Baeckmann erläutert das Anliegen der Änderung der Ordnung über die Nutzung der Matrikelnummer. Für personenbezogene Daten der Studierenden sieht das BerIHG einen besonderen Schutz durch die Trennung der Verarbeitung der Daten aufgrund der Zweckgebundenheit vor. Durch die verschlüsselte Übermittlung von Studierendendaten soll die Arbeit der Prüfungsämter, der Studierendenverwaltung und der Bereiche, die Daten benötigen, erleichtert werden. Gleichzeitig wird der Service für Studierende, z. B. bei der Meldung von Adressänderungen, verbessert. In der Studierendenverwaltung müssen die aktuellsten Datensätze vorliegen. Die in der Anlage aufgeführten

Bereiche können zeitnah auf die aktuellen Studierendendaten zugreifen. Die zu übermittelnden Daten werden in der Benutzungs-, Studien- oder Prüfungsordnung bzw. in der Praktikumsordnung für Lehrämter für den jeweiligen Bereich festgelegt.

Die studentischen Mitglieder der LSK weisen darauf hin, dass bei der Übermittlung der Daten Unsicherheiten bestehen, dass sich die Missbrauchsgefahr vergrößert und dass das System der Verwendung von verschlüsselten Matrikelnummern zur Datenübertragung nicht geeignet sei. Es wird vorgeschlagen, in das Datenübertragungssystem einen Mechanismus einzubauen, der z. B. bei dreimaligem Missbrauch automatisch eine Meldung an den Datenschutzbeauftragten veranlasst. Herr Baeckmann wird mit dem Datenschutzbeauftragten der HU, Herrn Kuhring, klären, ob diese Regelung praktikabel ist. Die Ordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss LSK 38/2002:

(Abstimmungsergebnis: 7 : 2 : 6)

- I. Die LSK nimmt die Änderung der Ordnung über die Nutzung der Matrikelnummer zustimmend zur Kenntnis.
- II. Die LSK empfiehlt dem AS, der Änderung der Ordnung über die Nutzung der Matrikelnummer zuzustimmen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abt. I beauftragt.

7. Beschlussfassung zum Antrag auf Einrichtung des Bachelor- und des Masterstudiengangs "Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie" sowie zu den Ordnungen für diese Studiengänge (2. Lesung)

Frau Dr. Struwe und Dr. Meyer erläutern die Punkte, in denen die Ordnungen gemäß den Vorschlägen der LSK und der Abt. VI überarbeitet wurden. So wird jetzt klar zwischen Studien- und Prüfungsleistungen unterschieden und die Bildung der Modulnote eindeutig definiert. Für die "Berufsbezogenen Qualifikationen" kann aus pragmatischen Gründen keine Einbindung in ein bestimmtes Semester erfolgen.

Beschluss LSK 39/2002:

(Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 8)

- I. Die LSK empfiehlt dem AS, dem Kuratorium die Einrichtung des Bachelor-Studiengangs und des Master-Studiengangs Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie für eine Erprobungszeit von fünf Jahren vorzuschlagen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abt. VI beauftragt.

Beschluss LSK 40/2002:

(Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 4)

- I. Die LSK nimmt die Prüfungsordnungen, die Studienordnungen und die Zulassungsordnung für diese Studiengänge zustimmend zur Kenntnis.
- II. Die LSK empfiehlt dem AS, die Zulassungsordnung für den Master-Studiengang Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie zu erlassen.
- III. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Abt. VI beauftragt.

8. Beschlussfassung zum Antrag auf Aufhebung des Ergänzungsstudiengangs "LL.M." und Einrichtung des weiterbildenden postgradualen Masterstudiengangs "LL.M." sowie zu den Ordnungen für diesen Studiengang (Juristische Fakultät)

Der Tagesordnungspunkt wird auf den 13.1.03 vertagt.

9. Beschlussfassung zur Entgeltordnung für das Fremdsprachliche Rechtsstudium (Juristische Fakultät)

Der Tagesordnungspunkt wird auf den 13.1.03 vertagt.

10. Verschiedenes

-

Im Auftrag

gez. H. Heyer